Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 2 (1927)

Heft: 13: a

Rubrik: Literatur = Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

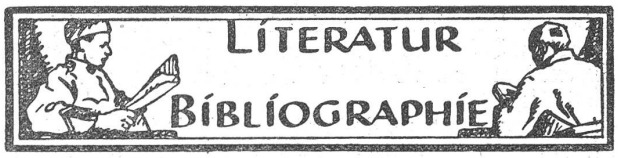
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der feurige Weg. Von Franz Schauwecker. **Der Aufmarsch.** Verlagsgesellschaft Leipzig, 1926.

Die Bücher Schauweckers bedürfen eigentlich keiner Empfehlung mehr. Neben denjenigen Jüngers sind sie wohl mit die besten, die in dichterischer Aufmachung uns das kriegerische Geschehen schildern. In diesem neuen Buche berührt sympathisch die Abrechnung, die er mit den internationalen Träumern, Pazifisten usw. hält, indem er die Taten, die Verhältnisse des Krieges zur klaren durchdachten Darstellung bringt. Wie alle die gewaltigen, zum Teil fast unfassbaren Eindrücke wie Kriegsbeginn, Ausbildung, die so glänzend geschilderte erste Schlacht, aber auch all die Kleinigkeiten, die der Soldat leisten muss und erleben wird, zur Darstellung gebracht werden, bis zum letzten Moment, da der Krieg vorbei ist — all das rollt in klaren Details gesehenen Bildern, beinahe wie ein Kinofilm, nicht nur als sein, sondern als das Erleben vieler Millionen an uns vorbei.

Im zweiten Teil wird aus diesem Erlebnis das Ergebnis der Erziehung durch Material der Pflicht und Gewissen der Förderung des Nationalismus und in scharf kritischer Weise der heutige Tiefstand der geistigen Kultur ausgewertet und ein Zukunftsbild entworfen, dessen Realisierung wohl noch in weiter Ferne steht. Besonders durch den ersten Teil, das Erlebnis behandelnd, ist das Buch ganz ausgezeichnet, geradezu dramatisch schildernd aufgebaut und kann aus diesem Grunde Anspruch machen, von all denjenigen, die sich ein wahres Bild vom Kriegsgeschehen machen wollen, studiert und gelesen zu werden.

Bircher, Aarau.

«Der Weltkrieg im Bild.» Zirka 400 Originalaufnahmen des Kriegs-Bild- und Filmamtes aus der modernen Materialschlacht in Kupfertiefdruck, Lexikonformat. Vorzugspreis für Kriegsteilnehmer 35 RM. (Ganzleinen) bzw. 40 RM. (Halbleder) eventuell Monatsraten von je 3 RM. Vertriebsstelle «Der Weltkrieg im Bild», München 2, SW. 3, Landwehrstr. 61 P.

Wer den Krieg nicht selbst miterlebt hat, macht sich gewöhnlich meist ein vollkommen falsches Bild von dem Verlauf der taktischen Ereignisse. Entweder werden die Schrecken der Schlacht ins ungeheuerliche übertrieben, in dem die allerschwierigsten und schrecklichsten Momente verallgemeinert werden oder aber das Bild der Kämpfe hat in der Fantasie des Nichtkriegteilnehmers etwas allzu manöverhaftes an sich. In dieser Beziehung sind die Friedensmanöver für die Truppe geradezu eine Gefahr, indem sie ein komplet falsches Bild des Ablaufes der Ereignisse geben.

Schauwecker, Eichhaker, Jüngling u. a. haben literarisch ganz ausgezeichnete Darstellungen von Kriegsereignissen gegeben, doch genügt oftmals das gesprochene Wort für die Fantasie nicht, um ein richtiges Bild vom Kriege zu geben. Dieses neue, nicht im Buchhandel erhältliche Frontkämpferwerk zeigt in ungefähr 400 Originalaufnahmen, wie speziell das Bild der modernen Materialschlacht aussieht. In wohl ausgewählten Bildern werden einzelne Momente dieses tumultarischen Durcheinander von Leben und Tod, Stille und Lärm, Feuer und Dunkelheit, zur Darstellung gebracht. Das ganze Werk stellt ein ganz hervorragendes Anschauungsmaterial dar, das als Ergänzung für die kriegerische Ausbildung ausgezeichnete Dienste leisten kann. Für Projektionsabende in Offiziers- und Unteroffiziers-Vereinen dürfte sich diese reichhaltige Materialiensammlung ausgezeichnet eignen und sei dessen Anschaffung zu diesem Zwecke speziell solchen Vereinen und Gesellschaften warm empfohlen. Der Text bei jedem Bilde erleichtert in hervorragender Weise das Verständnis.

Zur Kenntnisnahme.

Der in der letzten Nummer des «Schweizer Soldat» erschienene Artikel «Das Bewegungsprinzip des Lmg.» ist ein Abschnitt aus einer grösseren Arbeit von Hauptmann Däniker. Die Publikation dieser Arbeit ist seinerzeit auf Antrag der Kriegstechnischen Abteilung vom Eidg. Militärdepartement verboten worden. Der vorliegende Abschnitt über das «Bewegungsprinzip» konnte jedoch mit ausdrücklicher Genehmigung der Kriegstechnischen Abteilung veröffentlicht werden. (Die Red.)

Helft mit!

Wer irgendwie kann, möge dem «Schweizer Soldat» Beiträge, Photographien, Bilder oder Briefe zur Veröffentlichung einsenden. Ernstes und Fröhliches ist uns stets willkommen.

Batteriekomiker. **Le comique de la batterie.**
R. Freudiger, Bülach.

Urlaubsgesuche.

An Komando Sapörbatelion.

Unterzeichneten wünscht um Uhrlaub da zu Hause die Frau seit längeren Zeit nicht in Ordnung ist am Samstagabend oder Sonntagmorgen.

sig. . . . sapör.

Sappeur . . . wünscht Urlaub vom Samstagabend bis Sonntag nachts. Grund: verheiratet.